

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 6.

Mittwoch den 6. Mai

1874.

Die Abhaltung der Maiandacht betr.

Wir ertheilen andurch die Genehmigung zur Abhaltung der Maiandacht in den Kirchen unserer Erzdiöcese und gestatten dabei die Aussetzung des Allerheiligsten in der Monstranz.

Freiburg, den 27. April 1874.

† **Lothar v. Kübel,**
Erzbisthumsverweser.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Oberspizenbach, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Menzenschwand, Decanats Waldshut (wiederholt), mit einem Einkommen von beiläufig 1000 fl.

Speffart, Decanats Ettlingen (wiederholt), mit einem Einkommen von 800 fl.

Waltersweier, Decanats Lahr (wiederholt), mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser zu wenden.

III.

Boll, Decanats Hedingen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Carl Anton von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb acht Tagen bei der Fürstlichen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

IV.

Berenthal, Decanats Sigmaringen (wiederholt, weil auf das erste Ausschreiben keine Bewerber aufgetreten sind.)

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb acht Tagen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen be-

legten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbis-
thumsverweser zu wenden.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Schliengen, Decanats Neuen-
burg, präsentirten früheren Beichtvater Martin Doos am Kloster zum heil. Grab in Baden wurde den 27. April l. J. die
canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Au am Rhein, Decanats
Ettlingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Karl Victor Baith in Plittersdorf wurde den 28. April l. J. die canonische
Institution ertheilt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

Den 23. März: Peter Habingsreither, Vicar in Hardheim i. g. E. nach Höpplingen.
Martin Bölle, Vicar in Niederwühl i. g. E. nach Iffezheim.
Christian Bosch, Vicar in Iffezheim als Pfarrverweser nach Welschensteinach.
Karl Maurer, Vicar in Ebringen i. g. E. nach Zähringen.
August Wasmer, Vicar in Beuggen i. g. E. nach Ebringen.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem erzbischöflichen Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

Den 29. Januar: Hauptlehrer Augustin Mall als Organist an der Pfarrkirche in Neibsheim.
Den 12. Februar: " Leopold Müller als Organist an der Pfarrkirche in Heuweiler.
Den 26. " " Matthäus Haag als Organist an der Pfarrkirche in Kürzell.

Sterbfälle.

Den 20. April: Hermann Thommes, Pfarrer in Ivesheim.
Den 28. " Andreas Gremelspacher, Pfarrer in Schönenbach.

R. I. P.

Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond in Hettingen 200 fl. von dem daselbst
† Pfarrer Josef Ehrlich zur Abhaltung eines Anniversarseele-
namtes.

In den Wallfahrtschapellenfond in Zell a. S. 200 fl. von
dem † Josef Benz von da.

Zur Kirchenpflege Maria-Deustetten in Beringenstadt 114 fl.
von Wittve Johanna Walz geb. Endriß zur Abhaltung eines
Anniversarseelenamtes; zur Peterscapelle daselbst 36 fl. zur
Abhaltung einer hl. Messe je alle zwei Jahre.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Durch die Redaction des Kirchenblattes: Orsingen, Hr.
G. R. Waldmann 5 fl.; Krensheim, Pfarrei 2 fl.; Markdorf,

Hr. Pfr. Burg 2 fl.; Freiburg, Hr. Pfrw. Deutter 1 fl.,
von K. 1 fl.; Limbach 5 fl. 45 kr.; Bräunlingen m. d. G. des
Hrn. Pfr. Escher 6 fl. 10 kr.; Riggeringen 1 fl. 33 kr.; Ger-
lachsheim 4 fl.; Bremgarten 3 fl. 32 kr.; Niederwasser I.
Gabe pro 1874 — 4 fl. 6 kr.; Umkirch 2 fl.; St. Blasien
7 fl.; Muzningen 3 fl.; Wiehre 6 fl. 30 kr.; Dwingen 4 fl.
40 kr., von einem Nichtgenannten 20 kr.; Hofweier 3 fl.;
Gündlingen 4 fl. 20 kr.; Buchenbach 8 fl. 20 kr.; Heiter-
heim 5 fl. 45 kr. nebst einem päpstlichen halben Franken;
Unteralpfen 9 fl. 2 kr.; Müllen 3 fl.; Wangen 4 fl. 53 kr.,
Hr. Pfr. Scherzinger 1 fl.; Herbolzheim bei Kenzingen 5 fl.
15 kr.; Strümpfelbronn 1 fl. 45 kr.; Karlsdorf 5 fl. 43 kr.;
Freiburg, Dompfarrei 38 fl. 19 kr.